

neue zu Schwärmen und sich irgendwo wieder in einem Klumpen anzusehen. In diesem Falle sind die Bienen im höchsten Grade zornig, und es ist gefährlich, sich ihrer Wut auszusetzen, weshalb denn der Landmann bei diesem Geschäft stets Gesicht und Hände durch Drahtwerk und Handschuhe wohl verwahrt.

Hat man das Weibchen mit dem Schwarme glücklich eingefangen, so beginnen die Bienen sofort ihre Arbeit. Die Königin bleibt stets im Korbe, und in ihrer Umgebung halten sich die Männchen, die man auch Drohnen nennt, auf. Auch mehrere Arbeiterinnen bleiben da, und alle umdrängen die Königin, wahrscheinlich um sie zu wärmen, da ihr Kälte sehr schädlich ist und ihrer spätern Fruchtbarkeit Abbruch tut. Die übrigen Bienen ziehen nun aus, um Nahrung und Baumaterial in den Blüten aufzusuchen und heimzubringen.

2.

Die Biene, deren ganzer Körper mit feinen Härchen besetzt ist, begibt sich in den Kelch einer Blüte, wo reichlicher Blütenstaub vorhanden ist, und bestäubt sich damit über und über. Dann setzt sie sich auf den Rand der Blüte, bürstet sorgsam mit ihren Beinen, die wie feine Haarbürsten beschaffen sind, den Blütenstaub zusammen und ballt daraus einen kleinen gelben Knäuel, den sie dann in die innere Fläche ihrer Hinterbeine einklebt, wo eine Art Beden zu diesem Zwecke vorhanden ist. Der Bienenzüchter nennt die gefüllten Beden die Körbchen oder Höschen der Biene. Außer dem Blütenstaube löst die Biene mit ihren Kinnladen auch Harztröpfchen von Pappeln und Nadelhölzern ab und bringt diese gleichfalls in die Beden der Hinterbeine, und so beladen kehrt sie heim in den Korb.

Um genau beobachten zu können, was nun in diesem Korbe vorgeht, hat man solche aus Glas angefertigt, die man mit gewöhnlichen Körben verdeckt hält, weil die Bienen nur im Dunkeln arbeiten. Nach genauem Beobachtungen hat man nun gefunden, daß die erste Arbeit der Bienen darin besteht, den ganzen Korb wohl zu verkiten und mit Harz jede Spalte zu verschließen. Zu diesem Zwecke entledigen sich die heimkehrenden Bienen ihres gesammelten Materials, das teils zur Nahrung, teils zum Baustoff verwendet wird, und fliegen dann wieder davon, um neues Material zu sammeln, während daheim andere Bienen die eingebrachte Beute in Besitz nehmen und zu arbeiten